

B-W 4 Josepha Albrecht

Tagesordnungspunkt: 0.B-W Wahl weitere Vorstandsmitglieder



Ihr Lieben,

immer wieder wurden große Versprechungen darüber gemacht, wie es nach der Wende mit den sogenannten neuen Bundesländern weitergehen soll. Es gab Aufbaupläne, Versprechen auf blühende Landschaften und auf Gleichberechtigung. Eine gute Zukunft für alle schien möglich. Aber das ist schon lange her - die Zeit der Wende ist lange vorbei. Und genau so lange vorbei ist die Hoffnung der Vielen auf ein besseres Leben. Denn die Realität sah für die allermeisten leider ganz anders aus: Job verloren, Stadt ausgestorben und von der Politik vergessen worden.

Unser Leben stattdessen ?

Schon im Kindergarten werden wir ready gemacht für den Arbeitsmarkt und unsere unterschiedlichen sozialen Rollen. Die einen ermöglichen ihren Kindern eine dreisprachige und musikalische Früherziehung, die anderen können sich die Jahre im Kindergarten nicht leisten. Und danach geht es weiter: Kann man sich die Nachhilfe leisten, können die Eltern bei den Hausaufgaben helfen, wie lange kann man ein Studium bezahlen, falls überhaupt?

Und dann kommt der „Ernst des Lebens“: Arbeiten von früh bis spät, egal ob in der Tischlerei, Werkstatt oder im Großraumbüro. Meistens reicht es für die Miete und das Essen, mal nen Familienurlaub. Große Freiheit – naja vielleicht beim Fernsehprogramm.

Dein Ort stirbt aus. Jugendclub? Nicht finanzierbar. Schwimmbad? Gabs nie. Kinobesuch? Allerhöchstens in der Stadt nebenan. Dann halt den Bus nehmen? Warte, der fährt erst in 2 Stunden wieder.

Aber kein Problem, spätestens im Rentenalter kommt dann die große Freiheit, alles wird besser! Mit 70 ... vielleicht. Wenn die Rente dann reicht. Wenn die Krankenkasse einem auch ohne Privatversicherung Altwerden in Würde erlaubt.

Die Problemlagen sind endlos und die Bedrohungen fühlen sich oft ausweglos an. Und den Status Quo zu Verteidigen scheint die einzige politische Aufgabe zu sein – Weiterdenken? Fehlanzeige!

Aber wie ihr seht, ist die Bewerbung hier nicht zu Ende. Denn Pessimismus ist keine Option für Linke. Ja, da sind riesige Berge an Herausforderungen vor uns. Aber es ist nicht so, als ob wir nicht auch Lösungen hätten. Diesen Lösungen ein Stück näher zu kommen ist die Aufgabe der GRÜNEN JUGEND und ich will diesen Weg mitgestalten! Deshalb bewerbe ich mich erneut als Beisitzerin im Bundesvorstand.

Die Zeit ist reif für große Gegenvorschläge.

Denn wir haben gesehen, eine veränderte Regierungskoalition rettet uns nicht. Zwar konnten einige Verbesserungen durch eine bündnisgrüne Regierungsbeteiligung erwirkt werden. Immerhin gab es drei Monate lang das neun Euro Ticket und trans und nicht-binäre Personen können durch das Selbstbestimmungsgesetz endlich selbstbestimmt leben.

Doch wir als GRÜNE JUGEND wissen auch: Solange sich das System nicht ändert und die Interessen der Menschen immer und immer wieder zum Vorteil von Unternehmen vernachlässigt werden, ändert sich an den großen Problemen auch nichts. Ich will, dass niemand mehr an seinen Arbeitsbedingungen kaputt gehen muss. Dass die Arbeit, die man ausübt, Spaß macht und man ernsthaft mitbestimmen kann. Ich erwarte, dass der Staat genug Wohnraum für alle schafft, ein würdevolles Bürgergeld und eine ausreichende Rente garantiert und endlich mit der Umverteilung von oben nach unten beginnt!

Menschen dort abholen, wo sie stehen.

Alleine sind wir diesen Aufgaben nicht gewachsen.

Wir müssen der allgegenwärtigen Politikverdrossenheit etwas entgegensetzen. Das erreicht man nicht durch eine schönere Formulierung und ein hübscheres Layout. Sondern dadurch, dass die Interessen der unterdrückten Vielen in den Mittelpunkt gerückt werden, und durch unser Handeln klar gemacht wird, dass Politik Mitgestalten ist.

Selbst laut zu sein und mit Solidarität Druck aufzubauen.

Großer Wandel? Nur mit den Massen auf den Straßen!

Was müssen wir als GJ jetzt tun ?

Ortsgruppen sind das Herzstück unseres Verbandes.

Das ist nicht nur eine schöne Metapher, sondern die Wahrheit. Von Kiel bis Ulm, von Bochum bis Chemnitz erkämpfen wir die Veränderung vor unserer Haustür. Gemeinsam mit unseren Mitschüler:innen, Mitauszubildenden oder den Nachbar:innen. Nur durch starke Ortsgruppen können wir schlagfertige Kampagnen fahren und ein Vorbild für andere linke Akteure sein.

Wir sind als Verband viele gute Schritte gegangen, sei es in der Bundestagswahlkampagne, oder beim

Sondervermögen. Diese Schlagkraft gilt es nun weiter auszubauen, gerade mit dem Blick auf die uns bevorstehenden Krisen in Herbst und Winter. Dafür ist es auch wichtig, dass wir ein Verband sind, in dem möglichst viele Menschen ihr politisches Zuhause finden. Wir können nur dann wirklich politische Schlagkraft entwickeln und eine Stimme für Viele sein, wenn wir auch als Verband offener werden. Dazu gehört es, unseren Verband eine antirassistische Praxis zu verankern und Interessierten einen niedrighschwelligen Einstieg zu ermöglichen. Wer erst eine Tabelle mit Abkürzungen auswendig lernen muss, bevor man sich an Diskussionen beteiligen kann, wird sich einen anderen Verband suchen oder sein Interesse an Politik verlieren.

Im vergangenen Jahren sind wir auch gerade in den strukturschwächeren Landesverbänden riesige Schritte in der Verbandsgröße und Schlagkraft gegangen. Zwischen neuen und alten Bundesländern gibt es immer noch eine historisch bedingte große Lücke der Entwicklung. Die möchte ich gemeinsam mit euch weiterschließen! Dafür sind wir unter anderem durch das Zukunftsträger:innen-Programm einen guten Schritt gegangen. Das möchte ich weiterführen und den Verband mit meiner eigenen Erfahrung als junger Mensch im Verband, die im Osten aufgewachsen und politisch aktiv geworden ist bereichern..

Ich würde mich riesig freuen, euer Vertrauen für dieses Amt auch noch für ein zweites Jahr gewinnen zu können. Falls ihr Fragen, Anmerkungen oder Feedback aller Art habt, schreibt mir unbedingt!

Liebste Grüße und spätestens bis zum Bundeskongress,
Jojo

Über mich:

- seit kurzem 18 Jahre alt und mit nem Abitur ausgestattet
- Freu mich immer über cute Hundebilder, - videos und Memes!
- Ich lebe in Brandenburg, das Bundesland dirket neben Berlin ;)
- Erreichen könnt ihr mich auf Insta unter josepha.albrecht oder per Twitter an JosephaAlbrecht

Politisches:

- Beisitzerin im Bundesvorstand seit 2021
- Mitglied im GJ Brandenburg Wahlkampfteam zur Bundestagswahl 2021
- Sprecherin der Grünen Jugend Brandenburg September 2019 - Oktober 2021
- Mitglied im Wahlkampfteam zur Landtagswahl 2019 in Brandenburg
- Sprecherin der Ortsgruppe Barnim von 2018 - 2019